

Pressemitteilung

Spezialisten trafen sich beim „3. Essener Fachgespräch Endlagerbergbau“

Essen, 04.04.2014. Auswahlverfahren für Endlagerstandorte, die Herausforderungen der Schachtanlage Asse sowie die Endlagerplanungen Belgiens standen beim "3. Essener Fachgespräch Endlagerbergbau" am 20. März 2014 im Fokus.

Einen noch größeren Zuspruch als in den vorherigen Jahren konnten die Veranstalter DMT GmbH & Co. KG, GNS Gesellschaft für Nuklear-Service mbH und DBE TECHNOLOGY GmbH verzeichnen. Mehr als 180 Spezialisten aus Industrie, Forschung und Behörden hatten sich für das Fachgespräch angemeldet.

Vertrauen bei Stakeholdern

Vertrauen bei Stakeholdern sei notwendig für die Standortsuche, betonte Dr. Michael Siemann, Leiter der Bereiche Entsorgung radioaktiver Abfälle und Strahlenschutz OECD/NEA. Dazu gehöre Vertrauen in die Notwendigkeit, die Machbarkeit und die Durchführbarkeit eines Endlagers sowie der Wille von Einzelpersonen, ein gewisses Maß an Kontrolle an andere Personen bzw. eine oder mehrere Institution abzugeben. Abschließend ging Dr. Siemann auf die möglichen Einflussgrößen für die Umsetzung von nationalen Entsorgungsprogrammen ein. Dazu gehören neben dem politischen Einfluss und der Energiepolitik auch die wissenschaftlich-technologische Expertise der beteiligten Institutionen und der Gesellschaft.

DMT GmbH & Co. KG

Unternehmenskommunikation

Am Technologiepark 1
45307 Essen
Deutschland

dmt-info@dmt.de
www.dmt.de

Geschäftsführung:
DMT Verwaltungsgesellschaft mbH,
Essen
vertreten durch die Geschäftsführer:
Prof. Dr. Eiko Räkers (Vorsitzender)
Ulrich Pröpfer

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dr. Guido Rettig

DMT GmbH & Co. KG
Sitz: Essen
Amtsgericht Essen, HRA 9091

DMT Verwaltungsgesellschaft mbH
Sitz: Essen
Amtsgericht Essen, HRB 20420

TÜV NORD GROUP



Förderbandfreimessanlage für Asse II

Dr. Jörg Feinhals, DMT GmbH & Co. KG, gab in seinem Vortrag einen Überblick über das Projekt zur Konzeptionierung einer Förderbandfreimessanlage für die Schachanlage Asse II. Ziel der Arbeiten sei es, das bei der Faktenerhebung in erheblichem Maße anfallende Salzhaufwerk, welches bei der probeweisen Bergung von radioaktiven Abfällen im kontaminierten Versatz sowie in gegebenenfalls kontaminierten kammernahen Bereichen entfernt werden muss, in die drei Stoffströme „Freigabe“, „zur sonstigen Verwertung“ sowie „radioaktiver Abfall“ zu trennen. Hierzu soll eine modulartig aufgebaute Bandmesseinrichtung zur kontinuierlichen Erfassung der Gammastrahlung (nuklidspezifisch) sowie der Gesamt Alpha- und Betastrahlung zwischen der Kammer mit radioaktiven Abfällen und einer entsprechenden Streckenschleuse errichtet werden.

Endlager für Belgien

Die Machbarkeitsstudie der DBE TECHNOLOGY für ein Endlager für hochradioaktive und langlebige mittelradioradioaktive Abfälle in Belgien stellte Dr. Bernt Haverkamp vor. Die Machbarkeitsstudie wurde für die belgische Endlagerorganisation ONDRAF/NIRAS angefertigt und ist eine Voraussetzung zum Start eines Auswahlverfahrens in Belgien. Das Endlager soll in halbverfestigtem Ton in zirka 230 Metern Tiefe realisiert werden. Die Arbeiten umfassten unter anderem die Optimierung des Hauptförderschachts, die konzeptionelle Entwicklung des Fördersystems und des untertägigen Transportsystems sowie die Entwicklung von Verschlussbauwerken und geeigneten Verfüllmaterialien. Wesentliche Herausforderung der Entwicklungsarbeiten war dabei die durch die Ausdehnung der Tonformation vorgegebene starke räumliche Beschränkung im Endlagerbergwerk.

Einladung zum Fachgespräch Endlagerbergbau 2015

„Eine rundum gelungene Veranstaltung“ lautete das Fazit von Teilnehmern und Veranstaltern. Der Termin für das "4. Essener Fachgespräch Endlagerbergbau" steht mit dem 5. März 2015 bereits fest.

(3.267 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Kontakt und weitere Informationen:

DMT GmbH & Co. KG
Geschäftsfeld International Mining Consulting
Dr. Daniela Gutberlet
Am Technologiepark 1
45307 Essen
Deutschland

Tel.: +49 201 172-1552

Fax: +49 201 172-1012

www.dmt.de

bs@dmtd.de

Über DMT

Die DMT GmbH & Co. KG mit Sitz in Essen ist ein international tätiges, unabhängiges Ingenieur- und Consultingunternehmen. Etwa 1.000 Mitarbeiter innerhalb der DMT-Gruppe, davon mehr als 70 Prozent Ingenieure, Naturwissenschaftler und Techniker, erbringen ihre Dienstleistungen in Form individueller, kundenspezifischer Beratungen und Serviceleistungen sowie als unabhängige Gutachter. Schwerpunkte liegen auf den Gebieten Rohstofferkundung und Exploration, Bergbau und Kokereitechnik, Bau und Infrastruktur, Produktprüfung und Gebäudesicherheit sowie industrielle Prüf- und Messtechnik.

DMT ist ein Unternehmen der TÜV NORD GROUP.

www.dmt.de

Über International Mining Consulting

Das Geschäftsfeld International Mining Consulting erbringt umfassende Beratungs- und Planungsleistungen für internationale Bergbaubetreiber, Investoren und Entwicklungsinstitutionen. Das fundierte Know-how bezieht den gesamten Lebenszyklus eines Bergwerks mit ein. Dazu gehören die Phasen Exploration, Lagerstättenmodellierung, Bergbauplanung, Erschließung, Aufbereitung und Betriebsunterstützung bis hin zur Rekultivierung der Tagesoberflächen aufgegebener Industrieareale.

Im Fokus stehen Sicherheit und Wirtschaftlichkeit. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und modernstem Equipment widmen sich die DMT-Spezialisten innovativen und hochtechnisierten Analysen, Konzepten und Planungen im Rahmen der Rohstoffgewinnung und des Rückbaus von Industrieanlagen. Das umfassende bergtechnische Wissen wird, ergänzt um die Themen Strahlenschutz und Entsorgung, auch in nationalen und internationalen Endlagerbergbaugroßprojekten erfolgreich eingesetzt.
www.dmt.de/dienstleistungen/internationales-bergbauconsulting.html
www.dmt.de/dienstleistungen/bergbau.html